

## Grossartiger Sieg der Siebner

Turnen. – Mit grossen Erwartung führen 35 Jugendliche des Turnvereins Siebner am Samstag nach Frauenfeld, um erstmals an einem Eidgenössischen Turnfest den dreiteiligen Vereinswettkampf Jugend (U16) zu bestreiten. Über 350 Vereine mit 9700 Jugendlichen nahmen an diesem Wettkampf teil. Nach den Erfolgen an den Turnfesten der letzten Jahre waren die Leiter gespannt, was man auf nationaler Ebene zu leisten im Stande ist. Wie bei den Aktiven müssen drei Wettkampfteile absolviert werden, mit einer maximalen Punktzahl von 30.

### Geglückter Start

Der erste Wettkampfteil bestand beim TV Siebner aus der Schaukelringvorführung. Gleich nach dem amtierenden Schaukelring-Schweizermeister der Jugend, dem TV Ziefen, war die Reihe am Vize-Schweizermeister TV Siebner. 19 Turnerinnen und Turner versuchten, eine optimale Vorgabe für den weiteren Wettkampf zu erturnen. Sie zeigten sich von der besten Seite. Zur gleichen Musik wie die Aktiven turnten sie schön synchron und mit guter Einzelausführung. Trotz einigen Einzelfehlern darf das Programm als gelungen bezeichnet werden. Es entlockte den Wertungsrichtern die hohe Note von 9.50. Dies waren lediglich fünf Hundertstel weniger als der Schweizer Meister, sodass von einem optimalen Start gesprochen werden konnte.

### Erlebnis Laufzeit

Besonders am Eidgenössischen Turnfest ist sicherlich die Pendelstafette, welche in einem über 120 m langen Zelt mit 16 Bahnen stattfindet. Obwohl die Wertungstabelle in der Pendelstafette enorm streng ist, entschieden sich die Siebner, mit 16 Jugendlichen diese Disziplin zu bestreiten. Zusätzlich motiviert und beeindruckt von der Atmosphäre im Laufzelt gaben die jungen Siebner ihr bestes und absolvierten eine beherrschte Pendelstafette ohne Übergabefehler. Das Resultat war die gute Note 8.76. Gleichzeitig waren acht Siebner am Hindernislauf, welcher erstmals im Programm der Siebner Aufnahme gefunden hat. Auch im Hindernislauf zeigten sie ihr Können und konnten mit 9.01 eine weitere gute Note auf das Konto des TV Siebner buchen. Für den zweiten Teil ergab dies die Note 8.84.

### Weite Würfe und Sprünge

Mit zwölf Jugendlichen im Weitsprung und sechs im Ballwurf komplettierte der dritte Wettkampfteil das Programm der Siebner Jugend. Mit lautstarker Unterstützung der mitgereisten Eltern, Leiter und Fans sprangen gleich vier Siebner die Maximalnote 10, womit sie zusammen mit den weiteren sehr guten Resultaten die ausgezeichnete Note 9.52 ersprangen. Aber auch im Ballwurf durften die Siebner tolle Weiten bejubeln, sodass sie auf eine Note von 9.35 kamen. Der Durchschnitt aus Weitsprung und Ballwurf ergab die Note 9.46 für den dritten Wettkampfteil. Das Endresultat aus allen drei Wettkampfteilen ergab hervorragende 27.80 Punkte, womit die Leitung des Turnvereins Siebner vollends zufrieden war und sie auf eine vorde-re Platzierung hoffen konnten.

### Grösster Erfolg überhaupt

Erst als alle Resultate vom Sonntag ausgerechnet waren, konnten die Siebner jubeln. Die Sieger in den Stärkeklassen wurden auf der Website des ETF aufgeschaltet und so wurde die freudige Nachricht blitzschnell unter den Siebner Turnern kommuniziert, so dass sich einige noch zu einem Drink auf den Sieg treffen konnten. Der Sieg der Siebner Jugend im am Eidgenössischen Turnfest im dreiteiligen Vereinswettkampf in der dritten Stärkeklasse kann sicherlich als grösster Erfolg der Jugend in der Siebner Vereinsgeschichte gewertet werden. (ant)

# Ein gelungener ETF-Start

**Der Start am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld ist den Turnern aus Reichenburg definitiv geglückt.**

Von Bruno Stolz

Turnen. – Als jüngster Teilnehmer in der A-«Königsklasse» gab Roman Anderegg am Wochenende den Ton an und holte sich den Eidgenössischen Kranz. Pirmin Zett verfehlte in der Leistungsklasse 1 das Podest knapp. David Anderegg belegte in der Leistungsklasse 2 den tollen sechsten Rang. In der Leichtathletik gelang Luca Farise mit dem elften Rang von über 644 Teilnehmern ein tolles Resultat. Für eine Überraschung sorgte im Geräteturnen Pascal Rast, der sich auf Platz 13 behaupten konnte. Die Erwartungen übertroffen hat die Jugendriege – verstärkt durch die Geräteriege Tuggen/Reichenburg. Sie klassierte sich in der 3. Stärkeklasse auf den tollen dritten Rang.

### Turngeschichte geschrieben

Die Nationalturner wuchsen über sich hinaus: Roman Anderegg belegte in der A-Klasse, der Königsklasse im Nationalturnen, den neunten Rang. Er liess bekannte Grössen wie Steve Anderhub (ETF-Sieger) und Leo Betschart (Schweizer Meister) hinter sich. Bereits in den Vornoten legte sich Anderegg die Kranzvorlage vor. Lauter Glanzresultate konnte er sich auf das Notenblatt notieren lassen. Im Hoch-Weit-Sprung erzielte er 1.50 m, was Bestweite bedeutete. Beim Schwingen und Ringen machte er den Sack zu und sicherte sich dank einer taktischen Meisterleistung das beste Eidgenössische Nationalturn-Resultat, das je ein Reichenburger Turner erreicht hat.

### Zett verpasste knapp die Medallien

Marcel Bollhalder belegte im gleichen Feld, das 100 Teilnehmer umfasste den 73. Rang. Nach den Vornoten – Steinheben und Steinstossen eine blanke 10 – noch auf Auszeichnungs-



**Wurden hervorragende Dritte in der 3. Stärkeklasse: Die Jungturnerinnen und -turner der Jugendriege Reichenburg, verstärkt durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg.** Bild zvg

kurs, bekam er im Sägemehl harte Brocken vorgesetzt und wurde unter seinem Wert geschlagen. In der Leistungsklasse 2 zeigte David Anderegg mit dem 6. Rang eine Glanzleistung. Im Steinheben und im Hochweitsprung holte er sich die Maximalnote. Alt-Schweizer-Meister Pirmin Zett brillierte mit dem hervorragenden vierten Platz in der Leistungsklasse 1. Bereits im Vorprogramm holte er sich die Höchstnote im Steinheben, Steinstossen und Hochweitsprung. In der Jugendklasse 2 ergatterte sich Lukas Kessler mit dem 20. Rang das begehrte Eidgenössische Eichenlaub und im Sprint die Höchstnote. Joël Kessler belegte in der Jugendklasse 1 den guten 17. Rang und blieb nur einen Platz hinter der Auszeichnung. Jonas Kessler rundet das ausgezeichnete Mannschaftsergebnis der Nati-Chnöllin mit dem 9. und zweigeberechtigten Rang in der Piccolo-Kategorie ab. Das Kessler-Trio holte ebenfalls im Steinheben die Maximalnote.

### Glanzlichter in der Leichtathletik

Im Sechskampf sorgte Luca Farise bei den Aktiven Kategorie F mit dem elften Rang für einen Exploit. Mit her-

vorragenden 4231 Punkten (100 m: 11.86 s (825 P); Speerwurf: 47 m (657 P); Weitsprung: 5.78m (701 P); Kugelstossen: 12.39 m (691 P); Hochsprung: 1.65 m (690 P); 1000 m: 2.57 min (667)) liess er 643 Konkurrenten hinter sich. In der G-Jugend-Kategorie gespickt mit 170 Teilnehmern klassierten sich die jungen wilden Reichenburger Athleten wie folgt: 47. Driton Raja, 79. Jan Freuler, 86. Michael Steinmann, 101. Markus Kistler. Driton Raja sicherte sich hoch verdient die Auszeichnung. Im Geräteturnen Klasse K5 zeigte Pascal Rast mit dem 13. Platz eine überzeugende Leistung und behauptete sich zuvor-derst im 217-er-Feld. Mit 45.95 Punkten (Reck: 9.30; Boden: 9.15; Schaukelringe: 9.30; Sprung: 9.20; Barren: 9.00) segelte er knapp an den Top-ten vorbei.

### Jugendriege überraschte alle

Einerseits musste die Jugendriege seit dem letzten ETF gewichtige Abgänge verkraften. Andererseits wurde sie verstärkt durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg. Im Wettkampfteil zeigten 22 Springerinnen und Springer ein Bouquet an Sprüngen, das mit

der Note 8.91 belohnt wurde. Die Pendel-Stafette über 60 Meter klapperte reibungslos. 24 Sprinterinnen und Sprinter erliefen sich die Note 8.20. Im dritten Wettkampfteil warteten der Hindernislauf und das Ballwerfen. Wieselflink absolvierten die Jungturner den Parcours. Der Eindruck der Schnelligkeit täuschte nicht, was die Topnote von 9.16 bewies. Das Ballwerfen klappte ebenfalls: Mit 7.56 Punkten konnten die Trainingswerte bestätigt werden. Ohne das Endresultat zu wissen, aber mit einem guten Gefühl, trat die Jugendriege-Crew die Heimfahrt an. Am Montag stand es fest, dass die Jugi Reichenburg verstärkt durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg mit 25.60 Punkten den dritten Rang erreicht hat.

### Der Grundstein ist gelegt

Die Einzelturner und die Jugendriege/Geräteriege haben nun die Vorlage geliefert. Die Aktivsektion greift am Samstag ins Turngeschehen ein. Am 24. Juni um 17.30 Uhr wird der TVR am Bahnhof von den Dorfvereinen und der Bevölkerung empfangen. Weitere Infos um den TVR sind abrufbar unter [www.tvreichenburg.ch](http://www.tvreichenburg.ch).

## Gute Leistungen der Tuggner

**Am Donnerstag galt es für die zwei Tuggner Leichtathleten Christian und Dominik Huber in der Kategorie F Sechskampf erstmals ernst.**

Turnen. – Als erstes stand der 100-Meter-Lauf auf dem Programm. Christian Huber konnte hier sein ganzes Können aufblitzen lassen und legte die tolle Zeit von 11.55 Sekunden vor – in seinem Jahrgang die mit Abstand beste Zeit. Dominik wollte in nichts nachstehen und zeigte eine ebenfalls solide Leistung.

Nachdem der 100-Meter-Lauf noch im Trockenen absolviert werden konnte, meinte es der Wettergott danach nicht mehr sonderlich gut mit den Sportlern, regnete es doch unerbitlich, sodass die Anlagen teilweise unter Wasser standen. Trotzdem gelang Christian im Speer und auch im abschliessenden 1000-Meter-Lauf sehr gute Leistungen. Dominik kämpfte da schon mehr mit den Tücken der Anlage. Schliesslich erkämpfte sich Christian die verdiente Auszeichnung, für Dominik reichte es noch nicht ganz.

Am Samstag waren die jüngsten Leichtathleten im Einsatz. Mit Gerin Stocker, Dominik Huber, Sandro Bamert und Urban Spiess stellte der STV Tuggen gleich vier Turner in der Kategorie G Fünfkampf. Bei besten Verhältnissen konnten diese Turner zeigen, was in ihnen steckt. Als erstes stand der 100-Meter-Lauf auf dem Programm. Hier konnte Dominik Hu-



**Die Tuggner Fünfkämpfer: (v.l.) Urban Spiess, Gerin Stocker, Dominik Huber und Sandro Bamert.** Bild zvg

ber mit der Zeit 12.62 überzeugen und zeigte, dass er seinem Bruder Christian auf den Fersen ist. Als nächstes stand der Weitsprung auf dem Programm. Hier zeigte Bamert Nerven und leistete sich einen Nuller, was ihn natürlich aus dem Konzept brachte. Beim Kugelstossen konnte Urban nun seine Stärken ausspielen und stiess die Kugel auf beachtliche 10.87 m.

Der Hochsprung wurde für Dominik Huber zu einem Erfolgserlebnis. Er sprang mit 1.50 m eine neue Persönliche Bestleistung.

Dabei liess sich Spiess nicht lumpen und übersprang die gleiche Höhe. Beim abschliessenden 1000-Meter-Lauf quetschten die vier Muskeltiere noch einmal alles aus sich heraus. Nach dem Eidgenössischen Turnfest in Basel bei den Kunstturnern, wurde Spiess nun mit der erkämpften Auszeichnung in Frauenfeld belohnt. Dominik Huber, Stocker und Bamert reichte es nicht ganz, doch können sie sehr zufrieden sein mit ihrer Leistung, gehörten doch alle vier Turner zu den Jüngsten in ihrer Kategorie. (us)

## Sieg und Niederlage für FCLA-Junioren

Fussball, Junioren. – Nach einer ausgeglichenen Startviertelstunde ging das Heimteam nach einer Bilderbuchkombination in Führung zu gehen. Bis zur Halbzeit erzielten die Lachner Dc-Junioren nochmals zwei Tore aus schönen Spielzügen. Den Gästen gelang bereits kurz nach der Pause im Anschluss an einen Eckball der erste Treffer. Nach 50 Minuten erhöhten die Märchler nach einem Sololaut auf 4:1. Gegen Ende der Partie konnten die schnellen Gästestürmer noch zweimal durchbrechen und die Anschlusstreffer erzielen. Die Lachner verliessen das Spielfeld am Ende aber trotzdem als verdiente Sieger.

FCLA Dc – FC Aeugst a. A. Da 4:3

### Junioren Da: Auswärtsniederlage

In einem engagiert geführten Spiel erwischten die Gäste den besseren Start und konnten Gastgeber Uitikon immer wieder unter Druck setzen. Mit einer verdienten 2:1-Führung konnten die Lachner Da-Junioren in die Pause gehen. Mittels direkt verwandeltem Freistoss erzielte das Heimteam in der Mitte der zweiten Halbzeit den Ausgleich. Das Spiel wogte hin und her ohne dass ein Team zu echten Torchancen kam. Wenige Minuten vor Spielende verhängte der Schiedsrichter zum Erstaunen aller Akteure einen Elfmeter gegen die Gäste. Der sicher verwandelte Strafstoss zum 3:2-Schlussresultat brachte die Lachner um den verdienten Lohn. (eing)

FC Uitikon Da. A.FCLA Dc 3:2





Katharina Schoch war die beste Veteranin am Regionalverbandschiessen.

Bild Thomas Scherer

## Katharina Schoch Veteranenmeisterin

Die Schübelbacher Schützen sind weiterhin aktiv und erfolgreich.

Von Fredy Züger

**Schiessen.** – Am Regionalverbandschiessen March-Höfe gab es für die Gemeindegeschützen Schübelbach einen Sieg und mehrere Ehrenplätze zu feiern.

Bei der sechsten Auflage des neuen Verbandschiessens March-Höfe wurden die GS Schübelbach in der Sektionsrangliste hinter der FSG Altdorf (96.110) und dem MSV Wilen (95.996) mit dem guten Schnitt von 95.578 Punkten Dritte. Dabei stellten die Chällenschützen mit 44 Antrenden die grösste Sektion, und 38 von ihnen erreichten die Kranzauszeichnung. Mit ausgezeichneten 97 Ringen landete die erfolgreiche Matcheurin Katharina Schoch unter 359 Teilnehmenden auf dem fünften Platz und durfte damit als Siegerin der Veteranenklasse gefeiert werden.

Nach drei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz errangen die Schübelbacher Schützen in der Besetzung Katharina Schoch (280), Bruno Jaeggi (279) und Josef Schuler (267) mit einem Total von 826 wieder den zweiten Platz beim Matchgruppenwettkampf – zwei Punkte hinter der auch in dieser Konkurrenz siegreichen FSG Altdorf. Die Formation Schübelbach 2 landete mit 807 auf dem guten fünften Rang, während die dritte Garnitur mit 771 den zehnten Platz einnahm.

In der Einzelrangliste des Zweistellungsmatches mit dem Standardgewehr belegten Rolf Schär (280), Katharina Schoch (280) und Bruno Jaeggi (279) geschlossen die Plätze zwei bis vier. Sepp Schuler erreichte mit der Armee-Waffe mit 267 Zählern den dritten Podestplatz. Dass der erstmals zu einem Match antretende Thomas Dobler mit 260 Ringen gleich seinen Lehrmeister Sepp Gisler – einen früheren Schweizermeister mit dem Sturmgewehr 90 – schlagen würde, war die grössere Überraschung als sein Liegendmeistertitel mit tollen 145 Zählern. Mit 146 Ringen feierte Büchsenmacher Bruno Jaeggi den gleichen Stellungstitel mit dem Standardgewehr.

### Kranzresultate Regionalverbandschiessen:

97 Punkte (Maximum 100): Katharina Schoch; 96: Thomas Dobler, Philip Schär, Rolf Schär; 95: Martin Odermatt, Lars Ramensperger, Bruno Jaeggi, Peter Dobler, Meinrad Schuler jun., Ruedi Mächler; 94: Urs Odermatt, René Ramensperger, Josef Schuler, Edi Hegner; 92: Hans Ruoss, Josef Gisler jun., Roland Züger, Michael Keller, Barbar Keller, Roger Ruoss; 91: Martin Ulrich, Martina Dobler; 90: Fredy Züger, Sonja Gisler, Ruedi Gysin; 89: Roger Margelisch, Engelbert Kessler, Franz Jaeggi; 88: Peter Schnyder; 87: Emil Weideli, Othmar Krieg, Rolf Radamonti; 86: Ramensperger Claudia; 85: Meinrad Schuler sen., Josef Züger; 84: Theodor Gresch, Josef Gisler sen.; 82: Alois Ruoss.

### Kranzresultate Regionalverbandsmatch:

Standardgewehr: 280 Punkte (Max. 300): Rolf Schär, Katharina Schoch; 279: Bruno Jaeggi; 272: Franz Jaeggi.  
Armeegewehr: 267 Punkte (Max. 300): Josef Schuler; 260: Thomas Dobler; 256: Roger Ruoss; 255: Josef Gisler jun., René Ramensperger

# Sehenswerte ETF-Ausbeute

Mit der sehenswerten Note von 28.31 Punkten erreichte die Aktivriege des STV Wollerau-Bäch in der 3. Stärkeklasse den fünften Rang von 144 Riegen. Zudem wurde Roman Ulrich Schweizer Meister im Nationalturnen in der Kategorie LK1.

**Turnen.** – Die Aktivriege des STV Wollerau-Bäch nahm in Frauenfeld in der 3. Stärkeklasse teil. Die Führungscrew hatte zuvor die Einsätze so optimiert, dass eine möglichst hohe Note erzielt werden konnte. Als Folge absolvierte man den Wettkampf mit 61 Einsätzen bei einem erlaubten Minimum von 61. Es durfte also absolut nichts schiefehen.

Im ersten Wettkampfteil standen die drei Disziplinen Schaukelring, Kugelstossen und Pendellauf auf dem Programm. Die Schaukelringturner zeigten eine beeindruckende Vorstellung und erreichten trotz eines Übungsfehlers 9.54 Punkte. Die Kugelstosser boten mit 9.47 Zählern ebenfalls eine souveräne Leistung, obwohl einige nicht ganz ihr volles Potenzial abrufen konnten. Stefan Keller erreichte mit 14.87 m die beste Weite. Der Pendellauf war schon im Vorfeld die Zitterdisziplin. Mit Urs Nauer verletzte sich eine Woche zuvor auch noch eine wichtige Teamstütze. Trotzdem gaben die sechs Sprinter ihr Bestes, jedoch kamen sie nicht über 8.14 Punkte hinaus.

Im zweiten Wettkampfteil ging es für die Kunstturner mit dem Bodenturnen weiter. Und auch hier zeigten die Athleten von Gruppenchef Philipp Späni wieder eine starke Leistung. Sie erreichten eine Note von 9.52. Ebenfalls im Einsatz waren die Steinstösser. Die neun Mann starke Truppe erreichte dank ausgeglichenen Weiten 9.54 Punkte.

Den letzten Wettkampfteil eröffneten die Hochspringer. Dabei übersprang die erst 14-jährige Tanja Christen 1.45 m und verhalf damit ihrem Team zu der sehr guten Note von 9.63. Auch im dritten Wettkampfteil



Der STV Wollerau-Bäch kann auf ein gelungenes Eidgenössisches zurückblicken.

Bild zvg

war der Schleuderball. Die fünf Athleten wurden für ihren Trainingsfleiss mit 9.56 Punkten belohnt. Den Abschluss markierte das Steinheben, in dem traditionell mit einer hohen Note gerechnet werden darf. Auch diesmal holten die neun Steinheber das Maximum aus sich heraus, es resultierten schliesslich gute 9.64 Punkte. Alles in allem totalisierte der STV Wollerau-Bäch 28.31 Punkte, was zum beachtlichen fünften Rang in der 3. Stärkeklasse reichte.

**Schweizer Meister Roman Ulrich**  
Am vorletzten Wochenende standen

schon die Einzeltturner und die Jugend im Einsatz. Roman Ulrich deutete seine Favoritenstellung im Nationalturnen in der Leistungsklasse 1 schon in den Vornoten an, wo er viermal die Note 10 erreichte, dies mit Leistungen von 5.54 m im Weitsprung, 1.25 m im Hochweitsprung, 9.48 m im Steinstossen und 28 Hebungen im Steinheben. Dann liess er im Schwingen und Ringen nichts mehr anbrennen. Vier mit jeweils der Note 9.8 gewonnene Gänge reichten zur Endpunktzahl von 79.2 (maximal 80) und damit zum klaren Sieg bei den 14- und 15-Jährigen.

In der Leichtathletik trat Andy Steiner im Sechstakampf der Männer an. Trotz einer Verhärtung im linken Oberschenkel landete er auf Rang 41 von über 600 Gestarteten, was locker zur Auszeichnung reichte.

Im Turnwettkampf der Männer mussten zwei Disziplinen gewählt werden. Sandy Balmer schaffte in seinen beiden Disziplinen die Maximalnote: im Kugelstossen mit 13.10 m und im Steinheben mit sehr guten 56 Hebungen. Dann wurde aufgrund des Alters klassiert, was für ihn Rang 20 ebenfalls mit Auszeichnung bedeutete.

## Tolle Zusammenarbeit am ETF

Die Geräteriege Tuggen-Reichenburg und die Jugendriege des TV Reichenburg verbrachten das erste ETF-Wochenende gemeinsam, um am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld einen dreiteiligen Wettkampf zu bestreiten.

Von Angelika Kalt

**Turnen.** – Die tolle Zusammenarbeit mit dem Leiterteam aus Reichenburg zeichnete sich bereits in der Vorbereitungsphase ab. So wurden sämtliche administrative Arbeiten, die Zusammenstellung der Musik, die Organisation des Sponsorenlaufs und vieles mehr mit sicherer und erfahrener Hand von der Seite des TV Reichenburg übernommen. Die Leiterteams der Geräteriege Tuggen-Reichenburg und der Jugendriege entschieden gemeinsam, dass alle die Möglichkeit erhalten sollten, den Festplatz schon einen Tag vor dem Wettkampftag kennenzulernen. Dies war wohl für beide Leiterteams etwas aufwändiger, jedoch für die Jugendlichen umso interessanter. Es war ein tolles Erlebnis. Man genoss die Turnfestluft vom ETF 2007 und fand sich auch bald einmal zurecht.

Am Sonntag konnten die Turner und Turnerinnen nach einem reichhaltigen Frühstück im Schlafsack beziehungsweise vor dem Zelt (wiederum vom TV Reichenburg organisiert) gut gestärkt die verschiedenen Wettkämpfe bestreiten. Die Jugendlichen wurden sicher und erfahren von Wett-



Landeten auf dem guten dritten Platz: die Geräteriege Tuggen-Reichenburg und die Jugendriege des TV Reichenburg.

Bild zvg

kampffeld zum Wettkampffeld oder auch zum Mittagessen geführt und begleitet. Noch ohne genau zu wissen, mit welchem Platz man in der Rangliste rechnen konnte, verliess man das ETF-Areal und fuhr am Sonntagmittag mit dem Zug Richtung Reichenburg. Das Resultat der Rangliste wurde mit Spannung erwartet und überraschte alle. Die Gesamtnote von

25.60 Punkten ergab den hervorragenden dritten Platz von 40 Vereinen.

Mit Freude beteiligte sich die Geräteriege Tuggen/Reichenburg gestern am offiziellen Empfang des TV Reichenburg. Mit diesen gemeinsamen und unvergesslichen Erlebnissen wurde ein Grundstein für eine zukünftige, jedoch unabhängige, Zusammenarbeit gelegt.

## Erste Niederlage der Elite-Junioren

**Inlinehockey.** – In Hochdorf kam es am Samstag zum Spitzenkampf Rolling Stoned Tuggen gegen Seetal. Obwohl beide Teams für die Halbfinals qualifiziert sind, verdiente es das Prädikat Spitzenspiel. Seetal, als Heimteam im eigenen Stadion, legte zwei Treffer vor. Tuggen kämpfte und fand nach dem Anschluss immer besser ins Spiel und konnte auch den viel umjubelten Ausgleich erzielen. Eine Strafe knapp fünf Minuten vor Ende nutzten die Einheimischen zur erneuten Führung. Jetzt lief RS Tuggen die Zeit davon, und man unterlag mit 3:2 Toren. Dies bedeutete die erste Niederlage nach zehn Spielen. (kuli)

HC Seetal – RS Tuggen 3:2

## FCF-A-Junioren sind aufgestiegen

**Fussball, Junioren.** – Am Samstag beendeten Freienbachs A-Junioren die Frühlingrunde. Sie gewannen in neun Partien acht Spiele und schafften einen Vorsprung von drei Punkten auf Fildern. Einzig die Begegnung mit Buttikon endete mit einer Niederlage (3:2). Damit haben sie den Aufstieg in die Promotionsklasse erreicht. (ob)

### Die FCF-Resultate vom Wochenende

**Nachwuchs:** Junioren A: Freienbach - Adliswil 5:0, Junioren B: Uster - Freienbach 0:3, Junioren C: Freienbach - Wiedikon ZH 0:1, Junioren D: Adliswil - Freienbach 1:2, Junioren E: Freienbach - Horgen 4:3, Junioren F: Horgen - Freienbach 1:9, Junioren G: Richterswil - Freienbach 0:7.  
**Mädchen:** Juniorinnen B: Freienbach - Richterswil 3:1.  
**Veteranen:** Freienbach - Rapperswil-Jona 1:3.



# Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld ist lanciert

Von: TV Reichenburg (ingesandt)

**Als jüngster Teilnehmer in der A-Königsklasse gab Roman Anderegg das Mass an und holte sich den Eidg. Kranz. Pirmin Zett blieb in der Leistungsklasse 1 knapp hinter dem Podest. David Anderegg belegte in der Leistungsklasse 2 den tollen sechsten Rang. In der Leichtathletik gelang Luca Farise mit dem 11. Rang von über 644 Teilnehmer ein Klasseresultat.**



Der Turnverein Reichenburg freut sich auf lautstarke Unterstützung aus der Heimat. (Bild: zvg)

Für eine freudige Überraschung sorgte im Geräteturnen Pascal Rast, der sich auf Platz 13 behaupten konnte. Die kühnsten Erwartungen übertroffen hat die Jugendriege verstärkt durch die Geräteriege Tuggen/Reichenburg. Diese Symbiose klassierte sich in der 3. Stärkeklasse auf den tollen 3. Rang.

## **Der 17jährige Roman Anderegg schrieb Reichenburger Turngeschichte**

Die Nationalturner wuchsen über sich hinaus: Roman Anderegg belegte in der A-Klasse, der Königsklasse im Nationalturnen, bei den ganz Bösen, den sensationellen 9. Rang. Er liess bekannte Grössen wie Steve Anderhub (ETF-Sieger) und Leo Betschart (Schweizer-Meister) hinter sich. Bereits in den Vornoten legte sich Roman die Kranzvorlage vor. Lauter Glanzresultate konnte er sich auf das Notenblatt notieren lassen. Im Hoch-Weit-Sprung erzielte er sagenhafte 1.50m, was absolute Bestweite bedeutete. Beim Schwingen und Ringen machte er den Sack zu und sicherte sich dank einer taktischen Meisterleistung das beste Eidgenössische Nationalturn-Resultat, das je ein Reichenburger Turner erreicht hat.

## **Pirmin Zett verpasste knapp die Medallien**

Marcel Bollhalder belegte im gleichen Feld, das 100 Teilnehmer umfasste den 73. Rang. Nach den Vornoten – Steinheben und Steinstossen eine blanke 10 - noch auf Auszeichnungskurs bekam er im Sägemehl harte Brocken vorgesetzt und wurde unter seinem Wert geschlagen. In der Leistungsklasse 2 zeigte David Anderegg mit dem 6. Rang eine Ganzleistung. Im Steinheben und im Hochweitsprung holte er sich die Maximalnote. Alt-Schweizer-Meister Pirmin Zett brillierte mit dem hervorragenden 4. Platz in der Leistungsklasse 1. Bereits im Vorprogramm holte er sich die Höchstnote im Steinheben, Steinstossen und Hochweitsprung. In der Jugendklasse 2 ergatterte sich Lukas Kessler mit dem 20. Rang das begehrte Eidg. Eichenlaub und im Sprint die Höchstnote. Joël Kessler belegte in der Jugendklasse 1 den guten 17. Rang und blieb nur einen Platz hinter der Auszeichnung. Jonas Kessler rundet das ausgezeichnete Mannschaftsergebnis der Nati-Chnöllen mit dem 9. und zweigberechtigten Rang in der Piccolo-Kategorie ab. Das Kessler-Trio holte ebenfalls im Steinheben die Maximalnote.

## **Glanzlichter in der Leichtathletik und Geräteturnen**

Im Leichtathletischen Sechskampf sorgte Luca Farise bei den Aktiven Kat. F mit dem 11. Rang für einen Exploit. Mit hervorragenden 4231 Punkten (100 m: 11.86 s (825 P); Speerwurf: 47m (657 P); Weitsprung: 5.78m (701 P); Kugelstossen: 12.39m (691 P); Hochsprung: 1.65m (690 P); 1000m: 2.57 min (667)) liess er 643 Konkurrenten hinter sich. In der G-Jugend-Kategorie gespickt mit 170 Teilnehmern klassierten sich die jungen wilden Reichenburger Athleten wie folgt: 47. Driton Raja, 79. Jan Freuler, 86. Michael Steinmann, 101. Markus Kistler. Driton Raja sicherte sich hoch verdient die Auszeichnung. Im Geräteturnen Klasse K5 zeigte Pascal Rast mit dem 13. Platz eine überzeugende Leistung und behauptete sich zuvorderst im 217er-Feld. Mit exzellenten 45.95 Punkten (Reck: 9.30; Boden: 9.15; Schaukelringe: 9.30; Sprung: 9.20; Barren: 9.00) segelte er knapp an den Top-Ten vorbei.

## **Jugendriege überraschte alle**

Einerseits musste die Jugendriege seit dem letzten ETF gewichtige Abgänge verkraften. Andererseits wurde sie verstärkt durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg. Im Wettkampfteil zeigten 22 Springerinnen und Springer ein Bouquet an Sprüngen, das mit der Note 8.91 belohnt wurde. Die Pendel-Stafette über 60 Meter klappte reibungslos. 24 Sprinterinnen und Sprinter erliefen sich die Note 8.20. Beim dritten Wettkampfteil wartete der Hindernislauf und das Ballwerfen. Wieselflink absolvierten die Jungturnerinnen und Jungturner den Parcours. Der Eindruck der Schnelligkeit täuschte nicht, was die Topnote von 9.16 bewies. Das Ballwerfen klappte auch gut mit 7.56, denn die Trainingswerte konnten bestätigt werden. Ohne das Endresultat zu wissen, aber mit einem guten Gefühl, trat die Jugendriege-Crew die Heimfahrt nach Reichenburg an. Am Montag stand es fest, dass die Jugendriege Reichenburg verstärkt durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg mit 25.60 Punkten den hervorragenden 3. Rang erreicht hat.

## **Grosse Unterstützung und der Grundstein ist gelegt**

Etliche Fans, Leiter, Angehörige und Betreuer begleiteten sämtliche Athleten und Athletinnen zu den Wettkampfstätten in Frauenfeld. Ihnen gebührt ein besonderer Dank. Die Jugendriege entsendet einen herzlichen Dank an die Geräteriege Tuggen-Reichenburg und deren Leiterinnen und Leitern, den Sponsoren, der Fahnenpatin und Fahnenpate für den kräftigen Zustupf in die Jugikasse. Die Einzelturner und die Jugendriege/Geräteriege haben nun die Vorlage geliefert. Die Aktivsektion greift am Samstag, 23. Juni ins Turngeschehen ein. 12.30h Gymnastik – 14.00h Schleuderball/Pendelstafette/Bühnen-Gymnastik/Sprünge – 15.30h Steinheben und 1000-Meterlauf. Der Turnverein Reichenburg freut sich auf lautstarke Unterstützung aus der Heimat. Am 24. Juni 2007 um 17.30h wird der TVR am Bahnhof von den Dorfvereinen und der Bevölkerung empfangen. Hotline 079 402 80 62 gibt über alle Belange rund ums ETF Auskunft. Weitere Infos um den TV Reichenburg sind abrufbar unter [www.tvreichenburg.ch](http://www.tvreichenburg.ch).